

Demnächst erscheint:

Rudolf von Laban

Ein Leben für den Tanz

Erinnerungen

Mit Bildern. Geheftet RM 4.30, Ganzleinen RM 5.80

Der Vater des neuen deutschen Tanzes, der Lehrer und Meister einer ganzen Generation, Anreger und Erfüller zugleich, der Erbauer jenes Grundes, auf dem alle nach ihm nur weiterbauen können, gibt hier seine Lebensgeschichte und Lebensbeichte, auf die seine große Gemeinde in allen Ländern schon seit Jahren wartet. Sohn eines Generals aus altem Adelsgeschlecht, auch heute noch begeistert von allem Soldatischen, zum Offizier bestimmt, verläßt er das Vaterhaus, wird Malerlehrling und schlägt sich als Zeitungsträger durch, bis er nach Jahren der Not den Weg zu seiner Kunst fand. Wir erleben mit die Sorgen und Zweifel des Werden, seinen steilen Anstieg und seine unerhörte Laufbahn. Da, gerade auf der Höhe, trifft ihn das Beethoven-Schicksal: ein körperlicher Unglücksfall macht allem ein Ende. Doch was sind diese äußeren Geschehnisse gegen die inneren! Von diesen legt der Meister ein einzigartiges Bekenntnis ab, von den Urgründen des Schaffens, die in jenen Geschehnissen des eigenen Daseins verankert sind. Er erzählt von seiner Schülerin Mary Wigman, die heute als größte deutsche Tänzerin gilt, und berichtet, wie er die erste deutsche Tanzgruppe schuf, und eine Tanzfarm, die zuerst als „Narrenkolonie“ verlacht wurde und doch die Urzelle des späteren ersten deutschen Tanztheaters war, eine Etappe im Vorkampf für das Tanzdrama, das eine neue Welt erschließen will. Solche Rechenschaft über den Weg eines großen Künstlers weitet sich zu einer Tanzgeschichte und Philosophie des Tanzes, und alles mündet in das „Ziel aller Kultur: mitzuwirken an dem großen Gemeinschaftsgedanken und an der festlichen Erhebung“.

Angebot im Verlangzettel

②

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN